

Antrag 2022/I/1**SPD Landesvorstand RLP****„Stark bleiben. Vorausdenken.“ Erfolg kann nur im Wir entstehen**

1 2022 ist ein besonderes Jahr. Rheinland-
2 Pfalz feiert seinen 75. Geburtstag, die Bür-
3 gerinnen und Bürger blicken dabei auf ei-
4 ne echte Erfolgsgeschichte zurück. Demo-
5 kratie, Heimat und Lebensfreude – das
6 ist Rheinland-Pfalz. Wir als Sozialdemo-
7 kratinnen und Sozialdemokraten haben in
8 den letzten 30 Jahren in Regierungsverant-
9 wortung unseren Betrag hierzu geleistet.
10 Rheinland-Pfalz konnte sich zu einem mo-
11 dernen und weltoffenen Zukunftsland zwi-
12 schen Tradition und Hightech entwickeln.
13 Dass uns die Bürgerinnen und Bürger im
14 Jahr 2021 bei der Landtagswahl erneut ihr
15 Vertrauen geschenkt und mit großer Mehr-
16 heit die SPD und Ministerpräsidentin Ma-
17 lu Dreyer gewählt haben, unterstreicht: Wir
18 sind auf dem richtigen Kurs.

19
20 Für uns als SPD Rheinland-Pfalz ist klar: Er-
21 folg kann nur im Wir entstehen – gemein-
22 sam mit den Gewerkschaften, den Betriebs-
23 und Personalräten, den Arbeitgeberinnen
24 und Arbeitgebern und den Menschen im
25 Dialog. Wir betrachten, was ist, und haben
26 einen klaren Blick darauf, was wir zum Bes-
27 seren verändern wollen. Und dann über-
28 nehmen wir die Verantwortung für not-
29 wendige politische Entscheidungen. Denn
30 wenn wir stark bleiben wollen, müssen wir
31 vorausdenken und mutig handeln. Nur so
32 haben wir es geschafft, als SPD Rheinland-
33 Pfalz mit Ministerpräsidenten von Rudolf
34 Scharping über Kurt Beck zu Malu Dreyer ei-
35 ner der erfolgreichsten Landesverbände in
36 Deutschland zu werden.

37

38 Damals wie heute leben wir in beweg-
39 ten Zeiten: Von den schweren Anfangs-
40 jahren nach dem Ende des 2. Weltkrieges
41 über die Jahre der Konversion bis hin zu
42 den aktuellen Herausforderungen unserer
43 Zeit – sei es die Klimakrise, die Corona-
44 Pandemie, die furchtbare Flutkatastrophe
45 im nördlichen Rheinland-Pfalz oder der rus-
46 sische Angriffskrieg auf die Ukraine und sei-
47 ne Auswirkungen auf Europa, Deutschland
48 und unser Heimat-Bundesland.

49

50 Rheinland-Pfalz stand schon oft vor Zeiten-
51 wenden. Und immer wieder galt es, sich
52 neu auszurichten, Risiken zu erkennen und
53 Chancen zu ergreifen. Als Sozialdemokra-
54 ten und Sozialdemokratinnen sind wir fest
55 davon überzeugt, dass wir diese Erfolgsge-
56 schichte mitschreiben, den Fortschritt ge-
57 stalten und die Zukunftsthemen anpacken
58 können. Wir lassen uns und unser Land
59 nicht zum Spielball der Krisen machen, son-
60 dern stehen ein für eine verlässliche und
61 mutige Politik auf der Höhe der Zeit, die
62 den Menschen in Rheinland-Pfalz auch in
63 Zukunft ein gutes, sicheres und selbstbe-
64 stimmtes Leben ermöglicht.

65

66 Transformation gelingt nur gemeinsam

67

68 Stark bleiben, vorausschauend denken und
69 handeln gilt gerade für den größten und
70 dynamischsten Wandlungsprozess der ver-
71 gangenen Jahrzehnte, vielleicht Jahrhun-
72 derte. Die Transformation der Arbeit mit
73 Blick auf Innovation, nachhaltiges Wirt-
74 schaften, Digitalisierung und Automatisie-
75 rung verändert unser Leben fundamental.

76

77 Dabei ist die Transformation unserer Ar-
78 beitswelt keine Zukunftsmusik. Wir sind
79 bereits mitten in der Umgestaltung. Der
80 Transformationsrat und die Transformati-
81 onsagentur, die die Landesregierung ins Le-
82 ben gerufen hat, sind Gestalter der Um-
83 wälzungen. Dort werden die notwendigen
84 Unterstützungs- und Beratungsleistungen
85 gebündelt, der Dialog zwischen Politik, Be-
86 schäftigten und Unternehmen organisiert,
87 neue Trends und Entwicklungen analysiert.

88

89 Als Sozialdemokratie sind wir davon über-
90 zeugt: In diesem Wandel braucht es mehr
91 denn je eine faire Sozialpartnerschaft, star-
92 ke Gewerkschaften und Betriebs- wie Per-
93 sonalräte.

94

95 Dabei können wir auf einem starken Funda-
96 ment aufbauen: Rheinland-Pfalz hat bun-
97 desweit die drittniedrigste Arbeitslosen-
98 quote. Damit kommen wir direkt hinter
99 Baden-Württemberg und Bayern. Wir set-
100 zen uns gemeinsam mit den Gewerkschaf-
101 ten für einen gerechten Arbeitsmarkt ein,
102 der auch die Menschen, die Unterstützung
103 benötigen, nicht aus dem Auge verliert: Mit
104 dem Bedarfsgemeinschaftscoaching unter-
105 stützen wir gezielt und individuell Lang-
106 zeitarbeitslose und deren Familien. Die Ju-
107 gendarbeitslosigkeit lag 2021 bei 4,3 Pro-
108 zent. Dies unterstreicht, wie sich unser Fo-
109 kus auf eine gute und gebührenfreie Bil-
110 dung auszahlt.

111

112 Ureigener Markenkern der SPD ist die
113 Chancengleichheit für Frauen und Männer:
114 Menschen müssen in unserem Bundesland
115 nicht entscheiden zwischen Familie und
116 Karriere. Wir sorgen für gute Bedingungen

117 für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
118 und unterstützen alleinerziehende Frauen
119 und Männer.

120

121 Rheinland-Pfalz lebt von einem starken
122 Mittelstand und von vielen innovativen Un-
123 ternehmen. Unternehmen profitieren von
124 einer guten Forschungsinfrastruktur, die
125 wir als SPD geschaffen haben. Wir sind
126 stolz, dass es gerade durch diese posi-
127 tiven Rahmenbedingungen Unternehmen
128 wie beispielsweise BioNTech zu weltweiter
129 Bekanntheit geschafft haben. Rheinland-
130 Pfalz wurde durch die Entwicklung des ers-
131 ten Corona-Impfstoffes zur Apotheke der
132 Welt.

133

134 Technologiestandort und vorausschauende
135 Forschungspolitik

136

137 Die Corona-Pandemie hat unser Leben radi-
138 kal verändert. Wir mussten Abschied neh-
139 men von vielen Menschen. Kein anderes Er-
140 eignis hat so tief in unser Leben eingegrif-
141 fen.

142

143 Gleichzeitig hat wissenschaftlicher Fort-
144 schritt aus Rheinland-Pfalz Hoffnung in
145 die ganze Welt ausgestrahlt und einen
146 nicht unmaßgeblichen Beitrag zur Bekämp-
147 fung der Pandemie geleistet. Der Erfolg
148 des Mainzer Biotechnologieunternehmens
149 BioNTech basiert auf dem Erfindergeist
150 seiner Wissenschaftlerinnen und Wissen-
151 schaftler – ein Paradebeispiel, wie innova-
152 tiv unsere Pharmazie und Biotechnologie in
153 Rheinland-Pfalz sind. Das Zeitalter der Bio-
154 technologie hat längst begonnen.

155

156 Der wissenschaftliche Durchbruch bei der

157 Impfstoff-Herstellung führt uns vor Au-
158 gen, welch immenses Potential in dieser
159 Technologie steckt. Daher ist unser Ziel:
160 Rheinland-Pfalz soll einer der weltweit füh-
161 renden Standorte für Biotechnologie wer-
162 den. Erste Schritte haben wir unternom-
163 men. Wie wichtig vorausschauende For-
164 schungspolitik ist, zeigte die Gründung
165 des gemeinnützigen Forschungsinstituts
166 TRON, Translationale Onkologie der Uni-
167 versitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-
168 Universität Mainz. Kommt nun nach dem
169 ersten Corona-Impfstoff der erste Krebs-
170 Impfstoff auch aus Mainz? Daran wird je-
171 denfalls hier geforscht mit der Maßgabe,
172 diese Grundlagenforschung zügig zum Pa-
173 tienten zu bringen. Deswegen ist es nur
174 konsequent, den Ausbau des TRON bis 2025
175 mit rund 200 Millionen zu fördern.

176

177 Das Ende der Corona-Pandemie ist leider
178 noch nicht absehbar. Mit einer besonne-
179 nen und weitsichtigen Politik der SPD-
180 geführten Landesregierung ist Rheinland-
181 Pfalz bislang sicher durch die Krise gekom-
182 men. Mit einer in der Geschichte beispiel-
183 losen Impfkampagne haben wir den größ-
184 ten Teil der Bevölkerung erreicht und ge-
185 schützt. Gemeinsam haben wir eine Über-
186 lastung des Gesundheitssystems verhin-
187 dert. Mit Weitblick erhalten wir auch die
188 geschaffenen Strukturen und treffen be-
189 reits heute die nötigen Vorbereitungen
190 für eine etwaige neue Pandemie-Welle im
191 Herbst 2022.

192

193 Bildung ist die Grundlage für eine gute Zu-
194 kunft

195

196 In Rheinland-Pfalz hängen die Bildungs-

197 chancen verglichen mit dem Bundesdurch-
198 schnitt mit am wenigsten von der sozia-
199 len Herkunft ab. Die Gebührenfreiheit von
200 der Kindertagesstätte bis zur Hochschule
201 ist für uns Sozialdemokratinnen und Sozi-
202 aldemokraten ein zentrales Element unse-
203 rer Politik. Wir sind stolz auf die kleinsten
204 Klassen in den Grundschulen im Länderver-
205 gleich. Wir sorgen für eine gute Unterrichts-
206 versorgung und investieren hierfür fast 2,5
207 Milliarden Euro pro Jahr. Wir haben eines
208 der modernsten Kita-Gesetze bundesweit.
209 Wir haben den Personalschlüssel verbes-
210 sert und mit dem Sozialraumbudget von
211 rund 50 Millionen für zusätzliches Personal
212 gesorgt.

213

214 Und mit dem Landesprogramm „Medien-
215 kompetenz macht Schule“ lernen die Schü-
216 lerinnen und Schüler schon sehr früh, sich
217 in der digitalen Welt zurecht zu finden.
218 Rheinland-Pfalz hat eines der modernsten
219 Hochschulgesetze. Die Hochschulstruktur-
220 reform hat unsere Zukunftslandschaft ge-
221 stärkt. Wir sind stolz darauf, dass bei uns
222 der Meister genau so viel Wert ist wie der
223 Master.

224

225 Um auch in Zukunft stark im Bildungsbe-
226 reich sein zu können, brauchen wir den Aus-
227 tausch mit vielen: Das Projekt „Schule der
228 Zukunft“ hat einen breiten Beteiligungs-
229 prozess angestoßen, um unsere Schulen
230 und Lehrpläne auf die Anforderungen un-
231 serer Zeit im Wandel anzupassen. Im neuen
232 Schuljahr 2022/23 werden erste rheinland-
233 pfälzische Schulen „Schulen der Zukunft“
234 und damit Pioniere der Bildung von Morgen
235 sein.

236

237 Wir verstehen Krisen immer auch als Chan-
238 ce und haben die Digitalisierung unse-
239 rer Schulen während der Corona-Pandemie
240 vorangebracht. Wir haben die Sofortaus-
241 stattungsprogramme für Schüler- und Leh-
242 rerendgeräte im Bundesvergleich äußerst
243 zügig bewilligt. Bei der Bereitstellung der
244 Mittel aus dem DigitalPakt Schule kommen
245 wir ebenfalls rasch voran: Von den 240 Mil-
246 lionen Euro, die auf Rheinland-Pfalz entfal-
247 len, sind bereits jetzt über 200 Millionen
248 Euro beantragt.

249

250 Als SPD haben wir natürlich auch die Fami-
251 lien im Blick, die mehr Unterstützung be-
252 nötigen: Für bedürftige Schülerinnen und
253 Schüler wurden gemeinsam mit den Schul-
254 trägern rund 90.000 Endgeräte bereitge-
255 stellt. Der WLAN-Ausbau an unseren Schu-
256 len kommt mit großen Schritten voran;
257 auch hier unterstützen wir die Schulträger
258 erheblich: An 97 Prozent der Schulen gibt
259 es bereits jetzt WLAN. Zum Ende des Schul-
260 jahres 2021 / 2022 wird somit eine nahezu
261 vollständige WLAN-Ausleuchtung aller Un-
262 terrichtsräume erreicht werden. Der Hoch-
263 schulbereich wurde seit Mai 2021 mit insge-
264 samt rund 28 Millionen Euro Maßnahmen
265 zur Digitalisierung unterstützt.

266

267 Die Lebensgrundlage für uns und unsere
268 Kinder sichern

269

270 Nachhaltigkeit und Innovation,
271 Hochwasser- und Klimaschutz, gute
272 Lebensgrundlagen vor allem für unsere
273 Kinder und Enkelkinder, das ist der rote
274 Faden der erfolgreichen Politik der SPD.
275 Wir fühlen uns den Menschen und unserer
276 Lebensgrundlage verpflichtet. Sozialde-

277 mokratische Umweltpolitik war schon
278 immer Fortschrittspolitik. Nicht erst jetzt,
279 in Zeiten wie diesen, ist für uns vollkom-
280 men klar: Klimaschutz ist fest mit sozialer
281 Gerechtigkeit verbunden.

282

283 Die SPD in Rheinland-Pfalz hat in der Zeit
284 ihrer Regierungsverantwortung erfolgreich
285 Umwelt- und Energiepolitik gestaltet. Vor
286 dem Hintergrund, dass Rheinland-Pfalz das
287 waldreichste Bundesland in Deutschland
288 und durch seine ländlichen Räume und Na-
289 turlandschaften geprägt ist, sind die Be-
290 wahrung und der Erhalt dieser wichtigen
291 Lebensgrundlagen auch durch die nachhal-
292 tige Forstwirtschaft seit jeher das Ziel so-
293 zialdemokratischer Umweltpolitik. Bereits
294 vor dem Pariser Weltklimaabkommen ha-
295 ben wir uns selbst nicht nur ambitionierte
296 Klimaschutzziele gesetzt, sondern sie auch
297 in Rheinland-Pfalz erreicht.

298

299 Als Vorreiter in vielen Bereichen – sei
300 es im Naturschutz, im Hochwasserschutz
301 oder im Bereich der Energieeffizienz –
302 hat Rheinland-Pfalz unter sozialdemokrati-
303 scher Führung zahlreiche Erfolge vorzuwei-
304 sen.

305

306 Der Weg zur Klimaneutralität gehört zu den
307 entscheidenden Zukunftsaufgaben und ist
308 zugleich auch eine riesige Chance. Wir ge-
309 hen die notwendigen und mutigen Schrit-
310 te entschlossen und schaffen die Rahmen-
311 bedingungen in Rheinland-Pfalz dafür, dass
312 Rheinland-Pfalz in einem Korridor zwischen
313 2035 und 2040 klimaneutral wird.

314

315 Dazu werden wir die Erneuerbaren Ener-
316 gien aus Wind verdoppeln und Sonne ver-

317 dreifachen. Rheinland-Pfalz wird bis zum
318 Jahr 2030 seinen Stromverbrauch bilanzi-
319 ell zu 100 Prozent aus Erneuerbaren En-
320 ergien decken und den Aufbau von mög-
321 lichst räumlich überschaubaren Rohstoff-
322 kreisläufen umsetzen. Um die Energiewen-
323 de umzusetzen, brauchen wir die natürli-
324 che Vielfalt aller Erneuerbarer Energiequel-
325 len und deren Speicherung: Das sind u. a.
326 Sonne, Wind, Biomasse und Biogas sowie
327 Zwischenspeicher und der sparsame Um-
328 gang mit Energie. Da Fläche nicht vermehr-
329 bar ist, brauchen wir ein optimales Flächen-
330 management. Nur so können wir sicher-
331 stellen, dass wir Energie, Nahrung und Roh-
332 stoffe effizient und preiswert produzieren
333 können. Wir erhalten dadurch nachhaltige
334 Wirtschaftsstrukturen, sichere Arbeitsplät-
335 ze und schaffen bezahlbare Wohn- und Le-
336 bensverhältnisse sowie sozialen Frieden.

337

338 Bei diesen ambitionierten Zielen ist es es-
339 sentiell, keine kostbare Zeit zu verlieren,
340 denn die Auswirkungen des Klimawandels
341 spüren wir immer stärker. Wir sehen die
342 anhaltenden Dürreperioden und ihre Aus-
343 wirkungen auf den Wald und die Land-
344 wirtschaft. Wir beobachten eine Gefähr-
345 dung der Artenvielfalt. Und nicht zuletzt
346 die furchtbare Flutkatastrophe im Norden
347 von Rheinland-Pfalz und weitere Starkrege-
348 nereignisse führen uns die Folgen des Kli-
349 mawandels deutlich vor Augen.

350

351 Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat uns
352 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-
353 Pfälzer bis in das Mark getroffen. 134
354 Menschen haben in Fluten ihr Leben
355 verloren. Auch knapp ein Jahr nach der un-
356 vorstellbaren Katastrophe fühlen wir uns

357 mit den Angehörigen und Hinterbliebenen
358 in ihrer Trauer verbunden.

359

360 65.000 Menschen sind von der Flut be-
361 troffen, allein 40.000 Menschen im Ahrtal,
362 nicht wenige von ihnen haben alles verlo-
363 ren. Auch Unternehmen, landwirtschaftli-
364 che Betriebe, Winzer und Winzerinnen, und
365 Kommunen mussten teils massive Schäden
366 hinnehmen.

367

368 Es ist das vorrangige Ziel unserer Politik,
369 den Wiederaufbau im Ahrtal und in den an-
370 deren betroffenen Regionen schnellstmög-
371 lich voranzutreiben. Zentral war daher die
372 schnelle Bündelung von Expertinnen und
373 Experten in der Wiederaufbauorganisation
374 der Landesregierung und die Berufung des
375 Vor-Ort-Beauftragten mit Verbindungsbü-
376 ro.

377

378 Ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt
379 war auch die Schaffung des historischen
380 Aufbaufonds des Bundes und der Länder
381 mit einem Volumen von 15 Milliarden Eu-
382 ro für Rheinland-Pfalz. In einer der dun-
383 kelsten Stunden unserer Geschichte schöp-
384 fen wir Hoffnung durch den Zusammenhalt
385 in der Gesellschaft und aus dem enormen
386 ehrenamtlichen Engagement vieler Men-
387 schen, die sich bis heute in den betroffenen
388 Regionen für den Wiederaufbau einsetzen.

389

390 Vom Nehmerland zum Geberland

391

392 Wir stehen als SPD Rheinland-Pfalz für eine
393 vernünftige und zukunftsfähige Finanzpo-
394 litik. Deshalb sind wir stolz darauf, dass mit
395 dem Doppelhaushalt 2019/2020 das erste
396 Mal seit 1969 ein ausgeglichener Haushalt

397 aufgestellt werden konnte. Und erstmals
398 in seiner Geschichte wurde Rheinland-Pfalz
399 2021 im Rahmen des Länderfinanzausglei-
400 ches zum sogenannten Geberland.

401

402 Die Krisen der aktuellen Zeit managen wir
403 mit größtem Einsatz, und haben zugleich
404 zukunftsweisende Investitionen wie finan-
405 zielle Stabilität im Blick.

406

407 Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemo-
408 kraten wissen wir zudem, ein starkes Land
409 braucht starke Kommunen. Deshalb un-
410 terstützen wir als verlässlicher Partner die
411 kommunale Familie und werden den kom-
412 munalen Finanzausgleich neu regeln. Aus-
413 drücklich begrüßen wir die erfolgreiche In-
414 itiative zur Verfassungsänderung. Sie war
415 ein regelrechter Meilenstein.

416

417 So befreit das Land Ortsgemeinden, Ver-
418 bandsgemeinden, Städte und Landkreise
419 von drei Milliarden ihrer Liquiditätskredite.
420 Nun ist der Bund am Zug, den zweiten Teil
421 der Altschulden zu übernehmen.

422

423 Soziale und innere Sicherheit denken wir
424 zusammen

425

426 Die SPD in Rheinland-Pfalz war jeher die
427 Partei der doppelten Sicherheit: Denn So-
428 ziale und innere Sicherheit denken wir zu-
429 sammen.

430

431 Sozialer Zusammenhalt, gesellschaftliche
432 Teilhabe für alle und ein gutes Miteinan-
433 der der Generationen zeichnen unser Bun-
434 desland aus. Menschen in jeder Lebenspha-
435 se können sich darauf verlassen, dass sie
436 die Unterstützung bekommen, die sie brau-

437 chen.

438

439 Für ein gutes und selbstbestimmtes Le-
440 ben im Alter sorgen wir für eine hoch-
441 wertige, wohnortnahe und bedarfsgerech-
442 te Pflegestruktur. Ein zentraler Baustein zur
443 Fachkräftesicherung ist die Umsetzung der
444 Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfach-
445 berufen. Die Erfolgsgeschichte Gemeinde-
446 schwesterPlus schreiben wir fort und un-
447 terstützen hochbetagte Seniorinnen und
448 Senioren in ihrem Wunsch, möglichst lange
449 im häuslichen Umfeld zu leben. Mit Projek-
450 ten wie WohnpunktRLP unterstützen wir
451 neue Wohnformen, die selbstbestimmtes
452 Wohnen in jedem Alter ermöglichen.

453

454 Wir sind überzeugt: Für digitale Teilhabe
455 darf es keine Altersgrenze geben. Bereits
456 mehr als 400 ehrenamtliche Digitalbot-
457 schafterinnen und Digitalbotschafter be-
458 gleiten Seniorinnen und Senioren daher bei
459 den ersten Schritten in die digitale Welt.

460

461 Die Prävention und Überwindung von Ar-
462 mut ist eine der größten Herausforde-
463 rungen unserer Zeit. Wir wollen, dass je-
464 der Mensch ein Dach über dem Kopf hat.
465 Mit dem innovativen Housing First Ansatz
466 durchbrechen wir den Teufelskreis der Ob-
467 dachlosigkeit und geben wohnungslosen
468 Menschen die Chance auf ein menschen-
469 würdiges Leben.

470

471 Wir vergessen aber auch nicht: Menschen
472 in Rheinland-Pfalz sind Opfer schrecklicher
473 Gewalttaten geworden, beim Amoklauf in
474 Trier, beim Mord in einer Tankstelle in Idar-
475 Oberstein oder in der Nähe von Kusel. Und
476 zugleich ist richtig: In den Jahren unserer

477 Verantwortung hat sich Rheinland-Pfalz zu
478 einem der sichersten Bundesländer entwi-
479 ckelt.

480

481 Die Zahl der Straftaten ist 2021 erneut ge-
482 sunken und bei der Aufklärungsquote (66,7
483 Prozent) erreichen wir den besten Wert seit
484 50 Jahren. Das zeigt die Leistungsfähigkeit
485 einer personell gut aufgestellten und tech-
486 nisch gut ausgestatteten Polizei.

487

488 Eine gute Zukunft ist für uns eine siche-
489 re Zukunft. Deshalb investieren wir in sie:
490 Mit einer konsequenten Einstellungspoli-
491 tik sorgen wir für einen Höchststand an
492 ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten
493 und im Vollzugsbereich. Als Zukunftsauf-
494 gabe verstehen wir als SPD auch die Be-
495 kämpfung der Cyberkriminalität und der
496 entschlossene Kampf gegen den Extremis-
497 mus.

498

499 Der Kampf gegen jede Form von linkem wie
500 rechtem Extremismus und für unsere De-
501 mokratie gehört zu unserer DNA als ältes-
502 te Partei Deutschlands. Wir leben demo-
503 kratische Werte. Wir schaffen Strukturen,
504 die Akzeptanz fördern und jede Form der
505 Abwertung, von Hass und Hetze in allen
506 gesellschaftlichen Bereichen wirksam be-
507 kämpfen. Das ist unser aller Auftrag ges-
508 tern, heute und morgen.

509

510 Wir verurteilen den brutalen Angriffskrieg
511 von Präsident Putin

512

513 Die SPD ist in ihrer fast 160-jährigen Ge-
514 schichte die Impulsgeberin für Frieden ge-
515 wesen. Vor über 50 Jahren war es der ers-
516 te sozialdemokratische Bundeskanzler Wil-

517 ly Brandt, der für seinen Einsatz für den
518 Frieden und für seine Entspannungspoli-
519 tik mit dem Osten den Friedens-Nobel-Preis
520 erhalten hat. Dieser Politik fühlen wir uns
521 als rheinland-pfälzische Sozialdemokratie
522 bis heute absolut verpflichtet.

523

524 50 Jahre später sehen wir einen abscheu-
525 lichen Krieg in Europa. Einen von Präsi-
526 dent Putin entfachten Angriffskrieg gegen
527 die Ukraine. Putins Angriffskrieg richtet
528 sich schon längst nicht mehr allein ge-
529 gen rein militärische Ziele, sondern mit zu-
530 nehmender Brutalität und Menschenver-
531 achtung gegen die ukrainische Zivilgesell-
532 schaft, gegen Kinder, Frauen und Män-
533 ner. Putins Angriffskrieg ist völkerrechts-
534 widrig und richtet sich damit auch gegen
535 alle friedlichen Demokratien dieser Welt.
536 Cyberangriffe und das Zudrehen des Gas-
537 hahns sind Putins andere Waffen gegen die
538 freie, westliche Welt. Als sozialdemokrati-
539 sche Partei in Rheinland-Pfalz verurteilen
540 wir diesen völkerrechtswidrigen Krieg auf
541 das Schärfste. Wir stehen geschlossen und
542 solidarisch an der Seite der Menschen in der
543 Ukraine. Putin wird diesen Krieg niemals
544 gewinnen!

545

546 Wir unterstützen Bundeskanzler Olaf
547 Scholz, die SPD-geführte Bundesregierung
548 sowie unsere SPD-Bundestagsfraktion
549 bei ihrem besonnenen wie konsequenten
550 Handeln in gemeinsamer Abstimmung mit
551 den Bündnispartnern, der NATO und der
552 EU.

553

554 Europa muss auch nach der Zeitenwen-
555 de ein Erfolgsprojekt für Versöhnung und
556 Frieden, für Stabilität und Wohlstand auf

557 unserem Kontinent bleiben. Europa ist für
558 uns noch mehr. Es ist Teil unserer Identi-
559 tät und unseres Lebensgefühls. Solidarität,
560 Freiheit und Gerechtigkeit, Respekt und To-
561 leranz sind die Werte, die wir im Herzen von
562 Europa leben. Deshalb wissen wir um die
563 immense Bedeutung einer geeinten Poli-
564 tik mit unseren Partnerinnen und Partnern
565 und unsere Nachbarinnen und Nachbarn –
566 gerade auch in Zeiten wie diesen.

567

568 Die Auswirkungen dieses Krieges spüren
569 wir bereits jetzt. Wir organisieren Hand in
570 Hand mit den Kommunen eine gute Auf-
571 nahme und Versorgung der Kriegsflüchtlin-
572 ge in Rheinland-Pfalz. Mit einem Sofortpro-
573 gramm von 50 Millionen Euro haben wir
574 rasch und solidarisch reagiert. Die meisten
575 der Geflüchteten sind Frauen und Kinder.
576 Wir sorgen gemeinsam mit unseren Schu-
577 len und den Kindertagesstätten für deren
578 gute Integration.

579

580 Die Auswirkungen dieses Krieges spüren
581 wir auch im tagtäglichen Leben. Die Preis-
582 steigerungen von Benzin und Diesel, für
583 das Heizen und für Lebensmittel belasten
584 die Menschen in unserem Land. Die Entlas-
585 tungspakete des Bundes waren ein erster,
586 wichtiger Schritt zur Abmilderung der Aus-
587 wirkungen des Krieges: Die Erhöhung der
588 Pendlerpauschale, die Streichung der EEG-
589 Umlage und der Heizkostenzuschlag. Mit
590 dem Kinderbonus, dem Sofortzuschlag für
591 von Armut betroffene Kinder und Jugend-
592 lichen, dem 300-Euro-Energiegeld, dem 9-
593 Euro-Ticket oder dem Tankrabatt – um
594 nur einige Maßnahmen zu nennen – un-
595 terstützt die sozialdemokratisch geführte
596 Bundesregierung die Menschen dort, wo

597 sie es am meisten brauchen. Auch für die
598 Zukunft gilt: Auf die Sozialdemokratie in
599 Bund und Land ist für die Menschen Ver-
600 lass.

601

602 Die SPD als moderne Organisation

603

604 Die SPD in Rheinland-Pfalz ist eine Partei
605 des Miteinanders und der Zusammenar-
606 beit. Wir alle sind das Team SPD Rheinland-
607 Pfalz. Wir verstehen eine inhaltliche und
608 organisatorische Erneuerung als Dauerauf-
609 trag. Wir sind motiviert und haben Freude
610 an der Weiterentwicklung.

611

612 Nach der langen herausfordernden Phase
613 der Pandemie können wir endlich wieder
614 den persönlichen Austausch pflegen, uns
615 treffen – Parteilieben genießen. Natürlich
616 werden wir dort, wo es in der Parteilarbeit
617 sinnvoll ist, die Chancen der Digitalisierung
618 nutzen.

619

620 Die SPD Rheinland-Pfalz ist wie viele an-
621 dere Landesverbände und konkurrierende
622 Parteien von rückläufigen Mitgliederzahlen
623 betroffen. Darauf wollen und müssen wir
624 reagieren. Wir wollen gemeinsam mit un-
625 seren Mitgliedern für eine starke Sozial-
626 demokratie arbeiten und ihre Bedürfnisse
627 noch stärker in den Blick nehmen. Denn zu-
628 friedene Mitglieder sind die engagierteren.
629 Genau in diesem Wir liegt einer der Schlüs-
630 sel unseres Erfolges.

631

632 Den innerparteilichen Austausch zu inhalt-
633 lichen Themen der Zeit werden wir weiter
634 fördern, um daraus neue Gedanken, Per-
635 spektiven und Impulse für unsere Politik
636 auf den unterschiedlichen Ebenen zu erfah-

637 ren. Eine Kampagne des Landesverbandes
638 in erster Vorbereitung zur Kommunalwahl
639 2024 wird diesen Prozess weitere Impulse
640 verleihen.

641

642 In den drei Jahrzehnten der Regierungsver-
643 antwortung der SPD Rheinland-Pfalz haben
644 wir unser Land maßgeblich geprägt und zur
645 Erfolgsgeschichte beigetragen, wie es we-
646 nige in Deutschland gibt. Wir haben im-
647 mer wieder aufs Neue bewiesen: Wir sind
648 krisenfest und haben die Zukunftsthemen
649 und vor allem die Menschen im Blick.

650

651 Vorausschauend, bedürfnisorientiert und
652 leidenschaftlich – so gestalten wir Zukunft
653 in Rheinland-Pfalz, für ein weiteres sozi-
654 aldemokratisches Jahrzehnt als Rheinland-
655 Pfalz-Partei.